



Geestland ist „Recyclingpapierfreundliche Kommune“

Das Umweltbundesamt und die Initiative Pro Recyclingpapier (IPR) haben Geestland als „Recyclingpapierfreundliche Kommune“ ausgezeichnet. Geestland verwendet zu 99 Prozent Papier mit dem Blauen Engel und engagiert sich damit auf der bundesweiten Nachhaltigkeitsplattform „Grüner beschaffen“ für den Klima- und Ressourcenschutz. „Mit der Beschaffung und Verwendung von Recyclingpapier leistet die öffentliche Hand einen wichtigen Beitrag zur Einsparung von Ressourcen und kommt ihrer Vorbildfunktion für mehr Umweltschutz hervorragend nach“, lobt der Präsident des Umweltbundesamtes und Schirmherr des Projektes, Professor Dirk Messner, das Engagement.

Auch die städtischen Grundschulen wurden vom Umweltbundesamt und der IPR für die vorbildhafte Nutzung von Recyclingpapier ausgezeichnet: die Grundschule am Hinschweg, die Grundschule am Wilden Moor, die Grundschule Beers, die Grundschule Drangstedt-Elmlohe und die Grundschule Neuenwalde.

Die Verwendung von Papier mit dem Blauen Engel steht beispielhaft für nachhaltiges Handeln. Die Produktion von Recyclingpapier aus 100 Prozent Altpapier spart mindestens 60 Prozent Wasser und Energie und verursacht deutlich weniger CO₂-Emissionen als Frischfaserpapier. Recyclingpapierfreundliche Kommunen leisten somit einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz sowie zum Erhalt der Wälder und damit auch der biologischen Vielfalt.

Die Stadt Geestland will nun auch örtliche Vereine und Unternehmen zur Nachahmung anregen, erzählt Sonja Thomas, zuständig für Nachhaltigkeit und Bürgerbeteiligung: „Mit vergleichsweise wenig Aufwand kann jeder einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Wir würden uns riesig freuen, wenn andere unserem Beispiel folgen.“

Foto: Ein Blatt Recyclingpapier spart – im Vergleich zu Frischfaserpapier – die Energie zum Erwärmen einer großen Tasse Kaffee, erklärt Sonja Thomas von der Stadt Geestland.

Foto: Merlin Hinkelmann, © Stadt Geestland

Stadt Geestland

Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km² die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes sowie die zehntgrößte Deutschlands. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat knapp 33.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeister ist Thorsten Krüger (SPD).

Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement unter anderem mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2018 und dem Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis ZeitzeiChEN ausgezeichnet.

